

Aktion für besseres Verständnis

SOZIALES Info-Kampagne an Haltestellen und Fahrzeugen von RegioBus gestartet

Freiberg. Er sei überglücklich, dass die Idee jetzt endlich in die Tat umgesetzt werden könne, sagte Sven Jeschke, der Vorsitzende des mittelsächsischen Behindertenbeirates, am Donnerstag vergangener Woche. Er sprach dabei von einer Plakataktion, die nun an allen Haltestellen und in den Verkehrsmitteln des Unternehmens RegioBus gestartet wurde. Mit vier Cartoon-Tieren wird dabei auf die Belange von Menschen mit Behinderung hingewiesen und erklärt, wofür es beispielsweise an den Haltestellen die weißen Striche auf dem Boden gibt oder warum Durchsagen in den Bussen so notwendig sind.

Eine Schildkröte, ein Löwe, ein Maulwurf und ein Hase sind es, die mit Lernschwäche, Körperbehinderung, Blindheit oder Gehörlosigkeit unterschiedliche Behinderungen wiedergeben und auf die Dinge hinweisen, die ihnen mehr Teilhabe am normalen Leben ermöglichen. „Wir konnten leider nicht alle Informationen unterbringen“, bedauert Jeschke. „Also haben wir uns



Landrat Matthias Damm (r.), Sven Jeschke (M.) und die vielen Akteure präsentieren stolz die neue Plakataktion des Landkreises Mittelsachsen.
Foto: Wieland Josch

auf das Wesentliche konzentriert.“ Man wolle damit vor allem Kinder erreichen und sensibilisieren. 2015 war die Idee geboren worden. Sie umzusetzen dauerte seine Zeit und es war Hilfe nötig. Der Behindertenverband Leipzig hatte 2012 den Behindertenkoffer entwickelt und

dazu sechs Comic-Figuren geschaffen. Vier von ihnen lieh man nun an Mittelsachsen für die Plakataktion aus.

Landrat Matthias Damm zeigte sich zum Start am Busbahnhof Freiberg begeistert. „Man merkt doch erst, welche Probleme es gibt, wenn man selbst ein-

mal eine Hand oder ein Bein gebrochen hat.“ Bis dahin mache man sich kaum darüber Gedanken. Er selbst habe sich schon einmal einem Experiment gestellt, bei dem er in einem stockdunklen Raum zubringen musste. Das habe ihm mehr Verständnis vermittelt.